

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 7. Mai 2014 09:22

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Schulausschuss: Rot-Grün beschließt weitere Beschädigung der Hamburger Gymnasien durch Hausaufgabenbegrenzung (WWL-Info-Mail Nr. 35/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 35/2014

Hamburg, 7. Mai 2014 – Schulausschuss: Rot-Grün beschließt weitere Beschädigung der Hamburger Gymnasien durch Hausaufgabenbegrenzung

In der Sitzung des Schulausschusses der Hamburgischen Bürgerschaft vom 6. Mai 2014 haben die SPD und die GRÜNEN gemeinsam - gegen die Stimmen von FDP und CDU - eine Änderung des Schulgesetzes beschlossen, mit der die Schulkonferenzen (also auch die Eltern und Schüler) künftig verpflichtet werden sollen, die Grundsätze über die Verteilung der Hausaufgaben nur noch "*nach den Vorgaben der Behörde*" zu beschließen.

In der Begründung des [Gesetzentwurfs Drs. 20/11434](#) heißt es dazu ausdrücklich, dass die **Behörde "alle Gymnasien auf eine verbindliche Hausaufgabenregelung verpflichten" werde, mit der die Hausaufgaben grundsätzlich "in Kernfächern [auf] einmal pro Woche, in den übrigen Fächern alle zwei Wochen eine Hausaufgabe" begrenzt wird.**

Was diese **Reduzierung und von oben "vorgegebene" Begrenzung der Hausaufgaben an den Gymnasien** - nicht an den Stadtteilschulen! - für den Unterricht von Fächern wie Mathematik auf **gymnasialem Niveau** bedeutet, die auf Wiederholen, Vertiefen und eigenständige Übung angewiesen sind, weiß jeder. Erschwerend kommt hinzu, dass die geplante Bevormundung der Schulkonferenzen einen schweren **Eingriff in das Prinzip der selbstverantworteten Schule** bedeutet. Wann welche Hausaufgaben sinnvoll sind, müssen die Lehrkräfte abhängig von den jeweiligen Unterrichtsinhalten vor Ort in den Schulen entscheiden können. Grundsätze über die Verteilung der Hausaufgaben können dabei sinnhaft nur die Schulkonferenzen vor Ort in der Schule entscheiden, da diese die konkrete Stundenverteilung und die konkreten Stundenpläne an ihrer Schule kennen. Eine schematische Begrenzung der Hausaufgaben auf wenige Einzel-Hausaufgaben „von oben“ aus dem Hochhaus der Schulbehörde in der Hamburger Straße kann demgegenüber der Lernentwicklung und Leistungsförderung der Schülerinnen und Schüler nur hinderlich sein.

Die im Schulausschuss von SPD und GRÜNEN beschlossene Empfehlung zur Abstimmung über den Gesetzentwurf der [Drs. 20/11434](#) muss zwar noch in der Bürgerschaft verabschiedet werden. Mit besserer Einsicht bis zur Abstimmung ist jedoch angesichts der tief sitzenden Ablehnung des Gymnasiums bei beiden Parteien bzw. Fraktionen bis dahin nicht zu rechnen. Denn noch im Abschlussbericht der Enquete-Kommission ([Drs. 18/6000](#)) haben sich beide Fraktionen auf ihr Ziel verpflichtet, die „Schule für alle“ einzuführen:

Enquete-Kommission: Votum SPD und GAL/GRÜNE aus dem Bericht vom 16.3.2007 (Drs. 18/6000, a. a. O., S. 84)

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/Enquete-Kommission_Votum_SPD_GAL_Ziel_eine_Schule_fuer_alle.pdf

WWL-Info-Mail v. 20.11.2013: Bisher unbeachtetes Interview: Schulsenator Rabes Plan zur Auflösung der Gymnasien

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131120_Bisher_unbeachtetes_Interview_Schulsenator_Rabes_Plan_zur_Aufloesung_der_Gymnasien.pdf

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Presseschau:

FAZ v. 6.5.2014: Abitur in Hamburg: Gleiche Themen wie 2013

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/abitur-in-hamburg-gleiche-themen-wie-2013-12924675.html>

Hamburger Abendblatt v. 7.5.2014: Deutsch-Abitur zu einfach?

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article127702041/Deutsch-Abitur-zu-einfach.html>

Hamburger Abendblatt v. 7.5.2014: Hamburgs Deutsch-Abitur: Die gleichen Themen wie 2013

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article127702184/Hamburgs-Deutsch-Abitur-Die-gleichen-Themen-wie-2013.html>

Hamburger Abendblatt v. 7.5.2014: Senat bei Abitur in der Pflicht (Leitartikel)

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article127702089/Senat-bei-Abitur-in-der-Pflicht.html>

WELT v. 7.5.2014: Deutsch-Abitur: Themen wie 2013

http://www.welt.de/print/welt_kompakt/hamburg/article127702136/Deutsch-Abitur-Themen-wie-2013.html

Weiter führende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 7.4.2014: Rabe plant Eingriff in selbstverantwortete Schule:

Schulkonferenzen sollen nach Vorgaben der Behörde entscheiden

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140407_Rabe_Eingriff_selbstverantwortete_Schule_Schulkonferenzen_Vorgaben_Behoerde.pdf

WWL-Info-Mail v. 31.3.2014: Hausaufgaben: Rabe will Schulkonferenzen schwächen

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140331_Hausaufgaben_Rabe_Schulkonferenzen_schwaechen_-_Hamburger_Mathe-Abitur_immer_leichter.pdf

WWL-Info-Mail v. 14.3.2014: Rabe kündigt Maßnahmen zur Senkung des Niveaus der Hamburger Gymnasien an

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140314_Rabe_Massnahmen_Senkung_Niveau_Hamburger_Gymnasien.pdf

WWL-Info-Mail v. 3.3.2014: Rabe kündigt weitere Schleifung des Anforderungsprofils an Gymnasien an

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140303_Rabe_kuendigt_weitere_Schleifung_des_Anforderungsprofils_an_Gymnasien_an.pdf

Erziehungswissenschaftliche Beiträge zu Hausaufgaben:

Haag, Ludwig/Brosig, Klemens M. (2010) in: Schulverwaltung Bayern, Heft 11/2010, S. 306:

Hausaufgaben - Ihre Stellung in der heutigen Schule

http://www.schulpaedagogik.uni-bayreuth.de/Downloads/Haag/Publikationen_Haag/Hausaufgaben.pdf

Lipowsky, Frank (2004) in: PÄDAGOGIK, Heft 12/2004, S. 40: Dauerbrenner Hausaufgaben.

Befunde der Forschung und Konsequenzen für den Unterricht

http://www.bildungserver.de/pdf/hausaufgaben_dauerbrenner.pdf

Wellenreuther, Martin (2013) in: Schulverwaltung NRW Heft 1/2013, S. 16: Hausaufgaben stellen: Wann? Welche? Und wie?: Zum Streit um Sinn und Unsinn von Hausaufgaben (Teil 1)

http://vg06.met.vgwort.de/na/07d65b60acd142c5821b7b0182d06421?l=http://www.martin-wellenreuther.de/content/Wellenreuther_Teil-1.pdf

Wellenreuther, Martin (2013) in: Schulverwaltung NRW Heft 3/2013, S. 77: Hausaufgaben effektiv erledigen: Der Einfluss von Lehrern und Eltern - Zum Streit um Sinn und Unsinn von Hausaufgaben (Teil 2)

http://vg06.met.vgwort.de/na/07d65b60acd142c5821b7b0182d06421?l=http://www.martin-wellenreuther.de/content/Wellenreuther_Teil-2.pdf

Wellenreuther, Martin (2013): Literaturliste zum Artikel Hausaufgaben: Zum Streit um Sinn und Unsinn von Hausaufgaben

http://vg06.met.vgwort.de/na/07d65b60acd142c5821b7b0182d06421?l=http://www.martin-wellenreuther.de/content/Literatur_Hausaufgaben.pdf

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.